

# GEMEINDE-INFORMATION

August 2015

---

## Der Fluch

*Ich will die segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen;  
und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!*

1. Mose 12,3

Durch unsere israelischen Freunde sind wir im letzten Monat in den tieferen Sinn des Wortes Segen in der hebräischen Sprache geführt worden.

Frei in diesem Sinne übersetzt würde also der Segen Gottes im ersten Teil an Abram wie folgt lauten: „Ich werde denen dienen (לברך), die dir dienen (לברך), ...“ („Ich werde die segnen, die dich segnen...“)

Und der zweite, schreckliche Teil „und wer dir flucht (לקלל), den werde ich verfluchen (ארר);“ Das erste Wort für verfluchen (מקללך) stammt von einer Wurzel, die wörtlich bedeutet, über etwas Wichtiges spotten. Das zweite Wort für verfluchen (רר) kommt eigentlich von einer völlig anderen Wurzel, die etwas wie „aufs Äußerste zerstören“ bedeutet.

Unter Berücksichtigung dieser Einblicke aus der hebräischen Sprache sollte die Übersetzung wie folgt lauten: „Ich werde denen dienen, die dir dienen, und die, die über dich spotten, werde ich aufs Äußerste zerstören.“

Welch ein gewaltiges Wort des heiligen Gottes. Und wie wahr ist es geworden. In jeder Sichtweise! Über alle Jahrtausende hin, wurde es wahr und es wird vollendet sein, wenn die Glaubenden in Christus, herausgenommen werden aus dem Gericht in die Gegenwart des Herrn Jesus. Die aber nicht glauben sind die Spötter des Glaubens, die den Christus Gottes nicht wollten und die, obwohl in der Schöpfung und in allen Glaubenden bezeugt, den Schöpfer und Urheber aller Dinge nicht wahrnehmen wollten.

Schrecklich ist die Bedeutung des Wortes, welches wir als „Fluch“ kennen. Auf das ‚Äußerste zerstören – vernichten‘. Die Bibel sagt hierzu „auf ihnen bleibt der Zorn Gottes“ (Joh 3,36). Der Zorn Gottes, des gnädigen, gütigen, barmherzigen Gottes? Ja, Gerechtigkeit und Heiligkeit sind Absolutismen, die Gott zu Eigen sind. Gott ist Maßstab aller Dinge und der Absolute (lat. absolutus = losgelöst (von irgendetwem) aus eigener Machtvollkommenheit).

Sein Sohn, Jesus Christus, ist darum für uns gestorben, nachdem Er in allem Gottes Vollkommenheit gelebt hat, damit wir durch Ihn in eben dem Glauben an diesen Vollkommenen, gerecht gesprochen werden und Gottes Heiligkeit entsprechen. Das ist Gnade, absolute Gnade.

Wir können nichts, aber auch gar nichts darin selber machen, da es aus einem unheiligen Wesen entspringt und kein eigenes Werk zählen kann, hat Gott alles durch Ihn, Jesus Christus, bewirkt in der Gnade zum Glauben, im Glauben die Erlösung, in der Erlösung die Versöhnung, in der Versöhnung die Kindschaft Gottes.

In der Tatsache, dass Gott in Langmut, Geduld, mit ganzer Hingabe und in allen Gaben Seines Wortes, in Seinem Sohn, in der Geschichte und in allen Seinen Zeugen – bis heute – den Menschen zum Glauben und Vertrauen ruft, offenbart sich Gott als der barmherzige und gnädige Gott, langsam zum Zorn.

Seit Adam gesündigt hat sind wir alle unter dem Urteil des Todes, des Mangels an Eignung um vor Gott zu bestehen. Wenn Gott in Seiner souveränen Erhabenheit sich dennoch so zu uns wendet, was ist das anderes als Liebe (Joh 3,16)? Wenn Du, Mensch, dich dennoch von Ihm abwendest, welche berechtigte Klage hast Du zu erheben, wenn Gottes Urteil vollzogen wird?

Als der amerikanische Gelehrte und Prediger Jonathan Edwards in einer sachlichen und doch zutiefst emotionalen Predigt dies einmal deutlich zum Ausdruck brachte, da wurde ein ganzer Kontinent vom heiligen Feuer ergriffen und tausende von Männern und Frauen kehrten um zu ihrem Gott und Schöpfer und Jesus Christus wurde ihr Erlöser.

Wie sollte uns Gottes Wort auch heute treffen. Gerade heute, wo es um uns her Nacht wird und das Beste was wir tun können, kann nur mit einem Bibelwort zweier Männer lauten: „*Herr, bleibe bei uns, (komm zu mir), denn es wird Nacht. (dunkler und dunkler), der Tag ist vorbei*“ (Lk 24,29). Der Herr Jesus blieb bei ihnen und sie nahmen die frohe Botschaft mit, „Jesus Christus lebt“ und mit IHM sollst auch du leben (Gal 2,20).

Noch immer steht Er an Türen des Herzens und klopft an: wer mich hineinlässt mit dem werde ich Gemeinschaft haben (Offb 3,20).

AW

## Regelmäßige Veranstaltungen

**MO** 16:00 Uhr Frauenstunde (3., 17. und 31. August)

---

**DI** 16:30 Uhr Kinderstunde  
18:00 Uhr Frauen-Gebetstreffen

---

**DO** 17:00 Uhr Jungschar  
20:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

---

**FR** 20:00 Uhr Jugend

## Gottesdienste

So, 2. August	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Abendmahl Predigt von Marco Bedenbender
So, 9. August	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Abendmahl Predigt
So, 16. August	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Abendmahl Predigt
So, 23. August	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Abendmahl Predigt von Daniel Dittus
So, 30. August	09:30 Uhr 17:00 Uhr	Abendmahl Gästegottesdienst

## Aktuelles

Ab sofort findet am 4. Sonntag kein Nachmittagsgottesdienst mehr statt. Stattdessen finden beide Stunden vormittags statt.